

## **Großbundenbach Waldwirtschaft stützt den Haushalt**

**Großbundenbach · Der neugewählte Rat muss sich in Großbundenbach muss sich mit Planungen für die Ortsdurchfahrt befassen.**

17.06.2024 , 20:45 Uhr



Seit Jahren kämpfen die Großbundenbach um den Ausbau der L 468 (Bild) innerhalb der Ortsdurchfahrt. Jetzt liegen Vorplanungsentwürfe vor, darüber soll der Rat in seiner neuen Zusammensetzung befinden.

Foto: Norbert Schwarz

•

Von Norbert Schwarz

Der Gemeindevald hat in Großbundenbach schon immer eine bedeutende Rolle gespielt. Die Jahresergebnisse der beiden letzten Jahre lassen Ortsbürgermeister Dieter Glahn und seine Ratsmitglieder darauf hoffen, dass sich mit den Mehreinnahmen des Forstes ein ganz wesentlicher Teil der Gemeindeschulden abbauen lässt. Der Blick in den Gemeindehaushalt für dieses und das kommende Jahr, welchen Glahn noch mit dem Rat der bisherigen Wahlperiode verabschieden ließ, macht das deutlich. Allein in den beiden vorletzten Jahren konnte die Ortsgemeinde im Gemeindevald ein sattes Plus von rund 81 000 Euro erwirtschaften.

Sparsamer Mitteleinsatz sei weiterhin das Gebot der Stunde, versichert Dieter Glahn seine Einschätzung zu den Gemeindefinanzen. Kindergarten, Bemühungen um ein neues Wohngebiet, der Ausbau der Landstraße 468, vielleicht doch noch durch das Errichten von Windrädern auf Großbundenbacher Gemarkung, um an der Energie-Wertschöpfung zu partizipieren, das alles seien gleiche Ziele geblieben, so Dieter Glahn in einem Gespräch mit dem Pfälzischen Merkur.

Personelle Veränderungen ergaben sich durch die jüngste Kommunalwahl, das endgültige Wahlergebnis soll zum Wochenbeginn durch den gemeindlichen Wahlausschuss bestätigt werden. Unabhängig davon gelte es, die Vorbereitungen dafür zu treffen, dass der Rat in seiner Neubesetzung schnellstmöglich handlungsfähig sein wird. „Wir müssen bestimmte Fristen abwarten und dann die konstituierende Sitzung terminieren. Das, was Themen in unserer kleinen Ortschaft sind, wird sich

nicht verändern, von daher ist es gleich, welche Mandatsträger den Haushalt verabschieden. Hauptsache, wir konnten aufgrund der Mehreinnahmen aus Forst, Zuwächsen bei den Einkommensteueranteilen und einem Mehr an Schlüsselzuweisungen unsere Einnahmesituation verbessern und Schulden abbauen.“

Welche finanziellen Zwänge Ortsbürgermeister und Rats auferlegt gewesen sind, lässt sich am Zahlenwerk zum Finanzhaushalt ablesen. Um liquide zu sein hatte der Ort Kredite (KEF-REP) aufnehmen müssen. fast 7000 Euro sind dafür zur restlichen Tilgung im letzten Haushaltsjahr und auch in diesem Jahr vorgesehen. Insgesamt belasten den Gemeindeetat von Großbundenbach allein Fehlbeträge aus den einzelnen Haushaltsabschlüssen von rund 85 000 Euro.

Das Beschaffen eines Rasentraktors stand schon etliche Jahre auf der Wunschliste von Dieter Glahn und den Ratsmitgliedern, in diesem Haushaltsjahr soll es endlich klappen. Als Beschaffungswert sind dafür 10 000 Euro eingeplant. Unterhalb der Burg soll eine Furt neu geschaffen werden damit die Landwirte mit ihren Geräten besser durch die Talaue kommen. Die Kosten betragen rund 20 000 Euro. Der barrierefreie Ausbau eines Haltepunktes steht auch in Großbundenbach schon längere Zeit an, zu den geschätzten Kosten in Höhe von 30 000 Euro wird ein Landeszuschuss in Höhe von 2700 Euro erwartet.